

## **Jahresabschluss 2013**

**Greifswald Entsorgung GmbH (GEG)  
– Tochter der VEVG**

## **I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers**

Für den diesem Bericht als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 und den als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

### **"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

*Fidelis Revision GmbH*  
*Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*  
*Steuerberatungsgesellschaft*

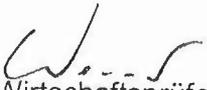
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Waren (Müritz), den 02. April 2014

Fidelis Revision GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



  
Wirtschaftsprüfer

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Anlage 1

**AKTIVA**

**PASSIVA**

	Euro	Euro	Vorjahr TEuro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		386,00	2
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.132.432,75		2.264
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.245.575,00		993
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	68,11		0
		3.378.075,86	3.257
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	655.638,05		0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	297.250,00		0
		952.888,05	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		36.743,97	30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	750.438,53		812
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	64.225,88		0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 37.565,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	7.727,79		9
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	37.226,44		132
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00)		859.618,64	953
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		401.935,95	116
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		26.955,44	22

	Euro	Euro	Vorjahr TEuro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	600.000,00		600
II. Kapitalrücklage	15.456,35		16
III. Gewinnrücklagen	469.659,78		139
IV. Jahresüberschuss	488.813,09		480
		1.573.929,22	1.235
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulaufen</b>		40.877,46	45
<b>C. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		414.890,00	355
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.999.298,35		444
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 263.804,67 (Vorjahr: Euro 119.181,52)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren: Euro 653.463,00 (Vorjahr: Euro 47.938,44)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216.100,62		576
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 216.100,62 (Vorjahr: Euro 575.494,14)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.128.256,95		1.356
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 500.381,67 (Vorjahr: Euro 413.960,18)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	283.251,31		369
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Euro 231.591,10 (Vorjahr: Euro 211.268,21)		3.626.907,23	2.745
- davon aus Steuern: Euro 46.492,08 (Vorjahr: Euro 22.409,94)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 1.314,28)			

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013**

**Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald**

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>TEuro</u>
1. Umsatzerlöse		7.444.088,38	8.925
2. sonstige betriebliche Erträge		149.192,63	102
- davon aus der Auflösung des Sonderpostens: Euro 4.541,94 (Vorjahr: Euro 4.541,94)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.040.201,52		2.056
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	965.503,64		2.362
		3.005.705,16	4.418
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.064.713,08		2.076
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	444.267,19		445
- davon für Altersversorgung: Euro 1.500,00 (Vorjahr: Euro 2.952,10)		2.508.980,27	2.521
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		489.811,63	505
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		792.097,87	801
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		5.287,49	0
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 5.287,49 (Vorjahr: Euro 0,00)			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		810,56	4
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		85.504,85	86
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: Euro 10.150,00 (Vorjahr: Euro 10.150,00)			
- davon an verbundene Unternehmen: Euro 216,02 (Vorjahr: Euro 0,00)			
- davon an Gesellschafter: Euro 37.06,99 (Vorjahr: Euro 52.561,01)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		717.279,28	700
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		200.968,60	193
12. sonstige Steuern		27.497,59	27
13. Jahresüberschuss		488.813,09	480

**ANHANG für das Geschäftsjahr 2013**

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss ist nach den Bestimmungen des HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

**Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen an verbundene Unternehmen zum Nennwert

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

### **Angaben zur Bilanz**

#### **Brutto-Anlagenspiegel**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

#### **Geschäftsjahresabschreibung**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 werden in voller Höhe sofort abgeschrieben.

Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde bis zum Jahr 2010 ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

#### **Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)**

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

<b>Sachverhalte</b>	<b>Betrag EUR</b>
Forderungen	7.727,79
Verbindlichkeiten	1.128.256,95

#### **Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte**

Die bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren betragen EUR 659.463,00.

#### **Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben in Höhe von EUR 37.565,00 eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen EUR 1.210.856,85.

**ANHANG für das Geschäftsjahr 2013**

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

**Disagio**

Im Geschäftsjahr wird unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ein Disagio in Höhe von TEUR 5,7 ausgewiesen.

**Latente Steuern**

Der sich nach der Steuerbilanz ergebende Steueraufwand entspricht nicht dem Ergebnis der Handelsbilanz.

Vom Wahlrecht, einen Aktiv-Posten für latente Steuererträge zu bilden, wurde kein Gebrauch gemacht.

**Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von jährlich TEUR 298 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Geschäftsbesorgung (TEUR 200), Mieten und Pachten (TEUR 82) sowie Leasingverträgen (TEUR 16).

**Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgliedert:

<b>Tätigkeitsbereich</b>	<b>Umsatz TEUR</b>
Abfallentsorgung und -behandlung kommunal	2.055
Betrieb einer Tankanlage	1.654
Containerdienst	1.290
Übrige	<u>2.445</u>
	<u>7.444</u>

**Erläuterung der periodenfremden Erträge**

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 2 enthalten.

**Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen**

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 5 enthalten.

**Sonstige Angaben**

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 66 Mitarbeiter einschließlich 5 Auszubildende.

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

### **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Uwe-Andersen Hoth, Greifswald, geführt. Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 286 Abs. 4 HGB befreit.

Auf die Angabe der Vergütung des Geschäftsführers wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

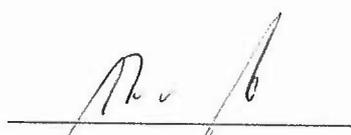
Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 8 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

### **Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit der Gesellschafterin die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 488.813,09 und wird in Höhe von EUR 338.813,09 auf neue Rechnung vorgetragen und in Höhe von EUR 150.000,00 ausgeschüttet.

Greifswald, den 24. März 2014



Uwe-Andersen Hoth

Geschäftsführer

**Anlagespiegel zum 31. Dezember 2013**  
**Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald**

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Buchwerte</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Anfangs- bestand 01.01.2013	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endbe- stand 31.12.2013	Anfangs- bestand 01.01.2013	Zugang	Abgang	Endbe- stand 31.12.2013	31.12.2013	Vorjahr	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Rest- buchwert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30.378,70	0,00	0,00	0,00	30.378,70	28.650,70	1.342,00	0,00	29.992,70	386,00	1.728,00	4,4	1,3
<u>II. Sachanlagen</u>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.519.386,58	0,00	0,00	0,00	4.519.386,58	2.255.532,83	131.421,00	0,00	2.386.953,83	2.132.432,75	2.263.853,75	2,9	47,2
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.266.063,12	620.846,63	1.095.894,81	0,00	5.791.014,94	5.273.143,12	357.048,63	1.084.751,81	4.545.439,94	1.245.575,00	992.920,00	6,2	21,5
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	68,11	0,00	0,00	68,11	0,00	0,00	0,00	0,00	68,11	0,00	0,0	100,0
	10.785.449,70	620.914,74	1.095.894,81	0,00	10.310.401,52	7.528.675,95	488.469,63	1.084.751,81	6.932.393,77	3.378.075,86	3.258.501,75	4,7	32,8
<u>III. Finanzanlagen</u>													
1. Beteiligungen	0,00	455.638,05	0,00	200.000,00	655.638,05	0,00	0,00	0,00	0,00	655.638,05	0,00	0,0	100,0
2. Ausleihungen an verbundene	0,00	510.000,00	12.750,00	-200.000,00	297.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	297.250,00	0,00	0,0	100,0
	0,00	965.638,05	12.750,00	0,00	952.888,05	0,00	0,00	0,00	0,00	952.888,05	0,00	0,00	200,00
<b>Gesamt</b>	<b>10.815.828,40</b>	<b>1.586.552,79</b>	<b>1.108.644,81</b>	<b>0,00</b>	<b>11.293.668,27</b>	<b>7.557.326,65</b>	<b>489.811,63</b>	<b>1.084.751,81</b>	<b>6.962.386,47</b>	<b>4.331.349,91</b>	<b>3.260.229,75</b>	<b>9,16</b>	<b>234,03</b>

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

### A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 1. Entwicklung der Branche

Auch im Jahr 2013 war die Lage der deutschen Entsorgungswirtschaft weiterhin von der Konzentration auf einige wenige bundes- und europaweit agierende Konzerne sowie von der Rekommunalisierung geprägt.

Die Zahl der Insolvenzen unter Entsorgern war auch im Jahr 2013 auf dem Niveau des Vorjahres. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen waren hiervon betroffen.

In den letzten Jahren ist es zu einer deutlichen Zunahme von Insourcing-Entscheidungen der öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger gekommen. Das Gesamtklima in der Abfallwirtschaft hat sich verändert. Während früher in der Politik der Slogan „Privat vor Staat“ als Allheilmittel gegolten habe, hat inzwischen ein Umdenken stattgefunden.

Als Motiv für Insourcing-Entscheidungen führt eine Studie der Heinrich-Böll-Stiftung, die im Auftrag der Verbandes Kommunale Stadtreinigung und Abfallwirtschaft (VKS im VKU) durchgeführt wurden, die Angst vor Oligopolen an. Die meisten Kommunen würden gerne regionalen mittelständischen Unternehmen den Vorzug geben. Da es in den Ausschreibungsverfahren jedoch nicht möglich sei, Einfluss auf die Herkunft des Bieters zu nehmen, haben sich einige Kommunen dafür entschieden, kein Risiko einzugehen und die entsprechenden Leistungen selbst zu erbringen. Ein wesentlicher weiterer Gesichtspunkt bei dieser Entscheidung sei die tarifliche Entlohnung und die Daseinsvorsorge, die für gesunde Lebensverhältnisse und Umweltschutz Sorge zu tragen habe.

Schließlich sind kommunale Unternehmen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor vor Ort. Ihre Wertschöpfung kommt der örtlichen Gemeinschaft zugute. Sie sind bedeutender Arbeit- und wichtiger Auftraggeber für das heimische Handwerk und den Mittelstand.

#### 2. Absatz- und Umsatzentwicklung

Die Greifswald Entsorgung GmbH (GEG) ist als bedeutender Umweltdienstleister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) und des Landkreises Vorpommern-Greifswald vorrangig in den Bereichen Sammlung und Transport von Abfällen sowie der Aufbereitung von Bauabfällen tätig.

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

Dabei bilden die Leistungen, die durch kommunale Satzungen für die Abfalllogistik definiert sind und mit deren Durchführung die GEG beauftragt ist, einen Großteil des Kerngeschäftes. Durch effiziente Leistung und umfassenden Service werden somit Aufgaben einer modernen Daseinsvorsorge durch die GEG erbracht.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde durch die GEG ein Abfallaufkommen von insgesamt 63.290 t bewältigt (Vorjahr 62.719 t). Das entspricht einem Mengenzuwachs von 571 t oder 0,9 %. Der Mengenanteil, der einer Wiederverwertung zugeführt werden konnte, liegt bei 65,1%, nach 67,5 % im Vorjahr.

### 3. Investitionen

Die Zugänge im Anlagevermögen von T€ 621 entfallen hauptsächlich auf die Erneuerung von LKW mit T€ 539 sowie von Behältern und Containern mit T€ 49. Die übrigen Investitionen betrafen im Wesentlichen Ergänzungen zur Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### 4. Finanzierungsmaßnahmen

Bei der Volks- und Raiffeisenbank e.G. wurde ein Darlehen in Höhe von T€ 1.200 aufgenommen. Davon wurden T€ 690 für den Kauf der Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (kurz: EGVG mbH) aufgewendet. Der übrige Betrag wurde hauptsächlich als Darlehen an die EGVG mbH ausgegeben.

Für den Kauf von neuen LKW wurde ein weiteres Darlehen in Höhe von T€ 500 bei der Deutschen Kreditbank AG in Anspruch genommen.

Zur kurzfristigen Refinanzierung wurde ein Darlehen bei der Gesellschafterin Ver- und Entsorgungsgesellschaft mbH in Höhe von T€ 100 aufgenommen.

### 5. Personal- und Sozialbereich

Die GEG beschäftigte am 31. Dezember 2013 insgesamt 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darin enthalten sind fünf junge Mitarbeiter, die eine Ausbildung im Berufsbild einer Fachkraft für Abfall- und Kreislaufwirtschaft absolvieren. Berufsbedingt fällt der Anteil männlicher Mitarbeiter mit 92,5 % entsprechend hoch aus. Das Durchschnittsalter der

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

Belegschaft (ohne Auszubildende) betrug 48,7 Jahre.

Die Vergütung erfolgt nach dem Bundesentgelttarifvertrag privater Entsorgungswirtschaft (BETV). Mit T€ 2.509 liegt der Personalaufwand um T€ 12, bedingt durch das Ausscheiden von Mitarbeitern, unter dem Vorjahr.

Die arbeitsmedizinische Betreuung lag schwerpunktmäßig auf der vorbeugenden Beratung und Untersuchung. Die Folgeuntersuchungen und die gesetzlich vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen wurden durchgeführt.

### 6. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Für die im Zuge der Kreisgebietsreform zum neu geschaffenen Landkreis Vorpommern-Greifswald gehörenden Ämter Peenetal/Loitz und Jarmen-Tutow wurde der bestehende Abfallentsorgungsvertrag zum 31. Dezember 2012 gekündigt. Hier wurde die GEG mit Vertrag vom 06. Dezember 2012 durch den Landkreis Vorpommern-Greifswald ab dem 01. Januar 2013 mit der Erbringung kommunaler abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen beauftragt. Die Aufgabenrealisierung ab dem 01. Januar 1.2013 erfolgte reibungslos und in der seitens des Auftraggebers geforderten Qualität.

Im Rahmen der ebenfalls in engem Zusammenhang mit der Kreisgebietsreform stehenden Neuordnung der Abfallbehandlung kommunaler Abfälle im interkommunalen Verbund der OVVD GmbH, hat die Geschäftsführung den bestehenden Entsorgungsvertrag vom 30. April 2004 mit der Stralsunder Entsorgungs GmbH zum 31. Dezember 2012 im gegenseitigen Einvernehmen mittels Aufhebungsvertrag aufgekündigt. Damit oblag die Verantwortung der Abfallbehandlung für kommunale Abfälle ab dem 01. Januar 2013 wieder allein dem öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger, dem Landkreis Vorpommern-Greifswald. Auch hier erfolgte die Zusammenarbeit im Rahmen der Anlieferung von kommunalen Abfällen reibungslos.

Kurzfristig ergab sich im ersten Halbjahr des Jahres 2013 für die GEG die Chance, einen unmittelbaren Konkurrenten im Bereich des Containerdienstes und der Bauabfallaufbereitung und -verwertung, die Bauabfallaufbereitungs- und Verwertungsgesellschaft mbH mit Sitz in Helmshagen, käuflich zu erwerben. Nach intensiver Prüfung und Zustimmung der Gremien erfolgte der Kauf der Gesellschaft mit Wirkung vom 01. Juni 2013. Die verbliebene Zeit des Wirtschaftsjahres 2013 hat die Geschäftsführung genutzt, die Tochtergesellschaft in das bestehende System der GEG zu integrieren und die

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

hohen Qualitätsstandards zu übertragen. Die Geschäftsführung schätzt ein, dass zum Stichtag 31. Dezember 2013 mit der zwischenzeitlich in Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH umbenannten Firma Synergieeffekte erzielt werden konnten und die GEG somit ihre regionale Marktführerschaft weiter ausbauen konnte.

Ihre Fachkunde und Zuverlässigkeit im Umgang mit den überlassenen Abfällen dokumentiert die GEG mit der wiederholten Anerkennung zum Entsorgungsfachbetrieb nach § 52 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz nun zum 16. Mal in Folge. Bereits zum 17. Mal in Folge hat sich die Gesellschaft erfolgreich einem Überwachungsaudit im Hinblick auf die Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen nach der Normenreihe EN ISO 9001:2008 gestellt. Zusätzlich erbringt die Gesellschaft den Nachweis eines Umweltmanagementsystems entsprechend der Norm DIN EN ISO 14001:2004 und wendet dieses wirksam an. Das siebte erfolgreiche Umweltaudit ist dafür Beleg. Die zuständige Überwachungsorganisation ist die DQS – Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen.

### B. Darstellung der Lage

#### 1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöht sich zum 31. Dezember 2013 um T€ 1.277 gegenüber dem Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Finanzanlagen, die ihre Entstehung im Kauf der EGVG mbH haben. Investitionen in Höhe von T€ 621 stehen Abschreibungen in Höhe von T€ 490 gegenüber. Die Erhöhung des Finanzmittelbestandes um T€ 286 basiert auf der Abnahme des Forderungsbestandes und der Inanspruchnahme des kurzfristigen Darlehens von der VEO mbH.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme sank von 29 % im Vorjahr auf 28 % zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013.

Die Rückstellungen erhöhen sich um T€ 60, im Wesentlichen durch zukünftig entstehende Verwertungskosten von Ziegeln auf dem Bauschuttwischenlager und Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung.

Der Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 2013 T€ 407 und Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit T€ 1.405, die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit T€ 1.526, so dass

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

die flüssigen Mittel um T€ 286 im Vorjahresvergleich steigen.

### 2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse verringerten sich zum Vorjahr um T€ 1.481 auf T€ 7.444. Dafür gibt es eine wesentliche Ursache. Bis zum 31. Dezember 2012 war die GEG vertraglich dazu verpflichtet, die Kosten für die Abfallverwertung der kommunalen Abfälle zu tragen und diese dann an den Landkreis weiter zu berechnen. Wie bereits bei den wichtigen Vorgängen des Geschäftsjahres ausgeführt, wurde ab dem 01. Januar 2013 die Abrechnung der Verwertung der kommunalen Abfälle direkt zwischen Landkreis und Verwertungsanlage vorgenommen. Daher kam es im Wirtschaftsjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr in diesem Bereich zu einem Erlösausfall in Höhe von T€ 1.492, der in gleicher Höhe kostenreduzierend wirkte. Darüber hinaus erhöhten sich preisbedingt die Erlöse aus dem Dieserverkauf.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um T€ 47 und betreffen in der Hauptsache Erlöse aus Sachanlageverkäufen.

Die Entwicklung in den Umsatzerlösen korrespondiert mit dem Materialaufwand. Dieser beträgt T€ 3.006 und vermindert sich um T€ 1.412.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt T€ 717.

Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von T€ 79 und Steuern mit T€ 228, erwirtschaftete die GEG einen Jahresüberschuss von T€ 489, der damit zum Vorjahr um T€ 9 höher ausfällt.

### **C. Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der Entwicklung**

Die Geschäftsführung der GEG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen der Tätigkeit im privaten und gewerblichen Entsorgungsbereich bereits bestehenden vertraglichen Verbindungen zu anderen Unternehmen der Entsorgungsbranche fortführen können und damit die Voraussetzungen für eine effiziente und effektive Nutzung der eigenen logistischen Einrichtungen und Anlagen der Abfallvorbehandlung geschaffen. Hierin sehen wir eine Chance zur maximalen Wertschöpfung und damit einhergehend eine weitere Verbesserung unserer Markt- und Wettbewerbsposition, die mit dazu beiträgt, Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region zu erhalten.

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

Um rechtzeitig Risiken für den wirtschaftlichen Erfolg zu erkennen und mit einem angemessenen zeitlichen Vorlauf entsprechende Maßnahmen zur Bewältigung des Risikopotenzials einleiten zu können, wurde - beginnend ab 1999 - ein Sicherungsinstrument in Form einer Risikoberichterstattung, das auf die spezifischen Erfordernisse der GEG ausgerichtet ist, eingeführt. Der Maßnahmenkatalog zur Risikofrüherkennung wurde 2012 überarbeitet und den neuen Gesellschafterstrukturen angepasst. Die Risikoberichterstattung an die Gesellschafterversammlung erfolgt einmal jährlich.

Im Hinblick auf die Finanzrisiken der Gesellschaft sind die erforderlichen Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagementsystems festgelegt. Hierzu zählt u.a. ein EDV-gestütztes Forderungsmanagement der VEO mbH als kaufmännischer Dienstleister, das die wesentlichen Ausfallrisiken rechtzeitig erkennt und somit eine unmittelbare Gegensteuerung ermöglicht.

Für andere Entsorgungs- und Dienstleistungsbereiche sind Anzeichen für mittelfristig wirkende wirtschaftliche und rechtliche Bestandsgefährdungspotenziale nicht zu erkennen.

### **D. Sonstige Angaben**

#### 1. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

#### 2. Voraussichtliche Entwicklung

Mit der Abfalllogistik erbringt die GEG Infrastruktur-Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. Stabile und qualitativ hochwertige Entsorgungsprozesse sowie die Sicherung eines hohen Maßes an Stadtsauberkeit zu günstigen Preisen sind die elementaren Inhalte unseres Daseinsvorsorgeauftrages.

Die Geschäftsführung rechnet auch 2014 mit einem positiven Betriebsergebnis. Nach derzeitigem Kenntnisstand prognostiziert die Geschäftsführung einen Jahresüberschuss 2014 in Höhe von T€ 492. In den Folgejahren wird langfristig eine leichte und stetige Verbesserung erwartet.

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Greifswald Entsorgung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greifswald

---

Im Planungsjahr 2014 sieht die GEG eigenfinanzierte Investitionsvorhaben in Höhe von T€ 245 vor.

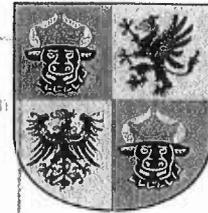
Bei der Umsetzung ihrer Aufgaben stützt sich die Gesellschaft im Jahr 2014 planmäßig auf insgesamt 67 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon fünf Auszubildende.

Greifswald, den 24. März 2014

  
Uwe-Andersen Hoth  
Geschäftsführer

# Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern

EINGANG  
Landkreis Vorpommern-Greifswald  
Beigeordneter und 1. Vorsitzender der Landräte  
13. Aug. 2014



Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, Wismarsche Str. 159, 19053 Schwerin

13.08.2014 Baldt  
↳ Fr. Lehmann  
Fr. Frankl

Landkreis Vorpommern-Greifswald  
- Beteiligungsverwaltung -  
Feldstr. 85 a  
17489 Greifswald

Bearbeiter: Heike Arndt  
Telefon: +49 (0) 385 74 12 -116  
Fax: +49 (0) 385 74 12 -100  
E-Mail: [harndt@lrh-mv.de](mailto:harndt@lrh-mv.de)  
Ihr Zeichen: ..  
GZ: 31-13.0231-455/2013 - 21922/2014

Schwerin, 07.08.2014

## Greifswald Entsorgung GmbH, Hansestadt Greifswald; Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013

Ein Exemplar des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 wurde an die Gesellschaft und ein weiteres Exemplar an das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern weitergeleitet.

Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung freigegeben (§ 14 Abs. 4 KPG).

gez. Dr. Hempel



F.d.R.  
deutlerwald